

REGIONALE FACHKRÄFTEINITIATIVE IM RAHMEN DER WACHSTUMSSTRATEGIE DES LANDES OÖ



Die Business Upper Austria setzt im Zuge der Wachstumsinitiative für Standort und Arbeit des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ das Projekt „Regionale Fachkräfteinitiative“ um.

Ziel des Projektes ist der Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs durch gezielte Schwerpunktaktivitäten an der Schnittstelle Schule-Beruf und zur regionalen Fachkräftesicherung im Hinblick auf ein verbessertes Matching von Angebot und Nachfrage auf regionalen Arbeitsmärkten.

Regionales Pilotprojekt:

Flüchtlinge - Fachkräfte für die Region Ennstal

in Kooperation mit   



Foto: Land Oberösterreich

PROJEKTBECHREIBUNG UND ZIELGRUPPEN

Fachkräfte- und Lehrlingsmangel im Ennstal war Anlass für die Projektidee. In der Region sind ca. 250 Flüchtlinge untergebracht, darunter auch Jugendliche unter 25 Jahre. Aus diesem Pool sollen ggf. Fachkräfte und Lehrlinge für die Region gewonnen werden.

Von den Flüchtlingen gibt es keine brauchbaren und lückenlosen Daten über ihre Ausbildung bzw. beruflichen Qualifikationen. Ideal wäre gewesen, man hätte bereits bei der Registrierung diese Daten miterhoben. Dann hätte man damit einen Überblick über die Qualifizierung dieser Personen gehabt. Um eventuell vorhandene „Fachkräfte“ sollte man sich besonders bemühen und sollte man versuchen diese in der Region zu verankern. Auf Grund rechtlicher Beschränkungen ist es leider nicht möglich die Qualifikation der Personengruppe über 25 Jahre praktisch zu testen und damit die Berufsangaben der Flüchtlinge zu überprüfen und zu bestätigen. Man muss sich daher auf die Angaben der Asylwerbenden Personen verlassen.

Eine besondere Zielgruppe sind jugendliche Flüchtlinge unter 25 Jahre. Für diese besteht die Möglichkeit eine Lehre in einem „Mangelberuf“ zu machen, so ferne sie einen Ausbildungsplatz finden. Um deren Eignung für eine Lehre zu überprüfen sollen diese Jugendlichen getestet werden.

Als zweite Zielgruppe wird mit Firmen in der Region Kontakt aufgenommen, und der Bedarf an Lehrlingen erhoben bzw. auch die Bereitschaft jugendliche Asylwerber als Lehrlinge aufzunehmen.

PROJEKTZIEL UND INNOVATION

Ziel des Projektes ist es, Firmen, welche Schwierigkeiten haben Lehrlinge (Fachkräfte) zu finden, die Möglichkeit zur Aufnahme eines Flüchtlings als Lehrling aufzuzeigen und dazu zu motivieren. In weiterer Folge sollen diese ggf. mit in Frage kommenden Jugendlichen zusammen gebracht werden.

Die Tatsache dass durch den Flüchtlingszustrom zusätzliche Jugendliche als mögliche Lehrlinge und damit künftige Fachkräfte in der Region zur Verfügung stehen sollte unbedingt genutzt werden um den Fachkräftebedarf langfristig zu gewährleisten und abzusichern.

PROJEKTNUTZEN

Schwer oder zum Teil nicht zu besetzende Lehrstellen könnten durch jugendliche Flüchtlinge abgedeckt werden und damit der Fachkräftebedarf der Unternehmen gesichert werden.



„Gefördert aus Mitteln des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ.“

PROJEKTAKTIVITÄTEN

1. Kontaktaufnahme mit Firmen um Bedarf und Bereitschaft zur Einstellung von Flüchtlingen zu erheben.
2. Suche nach geeigneten jugendlichen Flüchtlinge die eine Lehre machen wollen
3. Testung der Jugendlichen zur Feststellung der Eignung als Lehrling
4. Vernetzung der Jugendlichen mit Firmen und ggf. Unterstützung bei der Lehrstellensuche

INFORMATION & KONTAKT

PROJEKTTRÄGER

Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Mag. Christian Mayer
+43 732 79810 5052, +43 664 8186555
christian.mayer@biz-up.at
www.biz-up.at | www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at

PROJEKTBEGLEITUNG [pp^{ooe}.at]

Placement Promotor - Netzwerk
Humanressourcen
Ing. Manfred Rumzucker
+43 664 8413743
manfred.rumzucker@ams.at
www.ppoee.at

PROJEKTBEGLEITUNG

Regionalmanagement OÖ GmbH
Geschäftsstelle Steyr-Kirchdorf
Dipl.-Päd. Doris Hagspiel
+43 7257 8484 31
doris.hagspiel@rmooe.at
www.rmooe.at

PROJEKTPARTNER

TDZ Ennstal GmbH + Lebensraum Ennstal

Informationen unter

www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at/projekte/regionale-fachkraefteinitiative